

Perfekter Rahmen für 500 Reiter und Pferde

Reitsport: Großes Dressur- und Springturnier beim Reitverein Sindelfingen am Himmelfahrtswochenende / Frischer Anstrich für die Anlage in der Viehweide

Von unserer Mitarbeiterin
Annette Nüßle

Seit Donnerstag geht das alljährliche Dressur- und Springturnier beim Reitverein Sindelfingen über die Bühne. Doch bevor die ersten Pferde und Reiter das Dressurviereck in der Sindelfinger Viehweide betreten konnten, war jede Menge Vorarbeit angesagt.

„Wir sind gut in der Zeit“, sagt Maren Kryszon, Verantwortliche für den Turniersport beim Reitverein Sindelfingen, und packt kurzerhand bei der Platzierung des Dressurvierecks mit an. Die Eingrenzungen waren es, die dieses Jahr einen frischen Anstrich erhielten und sich so perfekt vom Sandboden abheben. Frisch geschnittener Rasen, gestutzte Bäume und saubere Wege gehören ebenfalls mit dazu.

Ein gutes Erscheinungsbild, das ist neben den eigenen sportlichen Erfolgen das Ziel des Reitvereins Sindelfingen, der an diesem Wochenende rund 500 Reiter und deren Pferde auf der Anlage zu Gast hat. Da gilt es, jede Menge vorzubereiten, und das beginnt nicht erst vier Wochen vor der eigentlichen Veranstaltung. Bereits im Herbst 2018 wurde der Termin abgesprochen. „Eine unserer Dressurprüfungen ist die 1. Prüfung bei der Qualifikation zum Volksbank-Championat, und im Bereich Springen gehört das Springen der Klasse L zur Reihe des Sparkassencups Böblingen. Dazu kommen noch Wertungsprüfungen für die Kreismeisterschaft der Springreiter in drei Klassen“, sagt die Sportwartin und umreißt damit nur einen Teil der Spring- und Dressurturniere.

Gutes Verhältnis zu den Nachbarn

Für weniger erfahrene Reiter werden genauso Prüfungen angeboten, wie auch für erfahrenere Spring- und Dressurreiter. „Wir wollen, dass unsere jüngeren Reiter auf der eigenen Anlage Erfahrungen sammeln können und gleichzeitig natürlich auch für den Pferdesport Kreis Böblingen entsprechende Prüfungen anbieten.“

Erstmals gehören auch Prüfungen der Klasse M** dazu, und Maren Kryszon ist schon gespannt, wie dies angenommen wird. Sie selbst bedauert es, dass die höchste Klasse nicht mit ins Programm gehört. „Das ist auch den räumlichen Gegebenheiten geschuldet“, sagt sie. Während Turnierplatz und die Anlage drumherum dafür bestens geeignet wären, mangelt es an Parkplätzen für Autos und Anhänger. Rund um das Gelände parken an diesen Tagen Hänger und Zugfahrzeug dicht an dicht. „Das geht



Die letzten Handgriffe sitzen (von links): Anne-Sophie Prätzel, Celine Scheefe mit Floreana, Maren Kryszon mit Betsi und Daniela Höhn.

Bild: Nüßle

nur, weil wir ein gutes Verhältnis zu den Nachbarn haben und die an diesen Tagen viel Verständnis aufbringen“, sagt die Vorsitzende Daniela Höhn und ergänzt, dass die Anwohner der Hans-Holbein-Straße sogar eine Springprüfung mit einem Geldpreis unterstützen.

Unterstützung kam aber auch im Vorfeld und während der gesamten Vorbereitungen vom Stallteam, das über seine üblichen Aufgaben hinaus kräftig angepackt hat, als es darum ging, die Reitanlage in der Viehweide vorzubereiten. Während die Reiter flei-

big bei den Vorbereitungen halfen und auch an den Turniertagen nicht nur mit den Pferden beschäftigt sind, galt es auch, die Pferde auf so manches Ungewohnte vorzubereiten. „Man könnte ja denken, dass die Pferde hier besonders entspannt in das jeweilige Turnier gehen“, sagt Celine Scheefe, die gerade mit Floreana noch eine Runde zwischen Dressurviereck und Bande reitet.

Aber dem ist gar nicht so. Durch Zelte, Banner und Blumen ist die vertraute Umgebung so verändert, dass dies die Pferde häufiger verwirrt, als wenn sie auf einem

fremden Platz reiten. Am Mittwochabend waren dann alle Vorbereitungen abgeschlossen, der Sandboden noch einmal gewässert, um so einen guten Untergrund gerade für die Dressurreiter zu bieten, und auch der Blick in die Wetter-App verrät ein schönes, sommerliches Turnierwochenende in Sindelfingen.

In der ersten Qualifikation des Volksbank-Championats beim Traditionsturnier gewann in der Dressurprüfung A* Lea-Malin Gäckle mit Dear Blondie (LRFV Weil der Stadt) vor Nadine Hindermeier mit Dan-

cing Wind (RFV Leonberg) und die für den Veranstalter startende Celine Scheefe mit A Lord of Dance. In einer weiteren Klasse A*-Prüfung gewann Tina Hettich mit Hotspot 2 (PSZ Benzenbühl) vor Vanessa Lutz mit Sarastro 71 (PSG Gärtringen) und Lea-Malin Gäckle mit Dear Blondie (LRFV Weil der Stadt). Die dritte Dressurprüfung der Klasse A* gewann Anne-Sophie Prätzel mit Heart o' War vor ihrer Sindelfinger Vereinskollegin Fahsuay Podolsky mit Dynastie 114 und Celine Widmayer mit Rossini 272 vom LRFV Weil der Stadt.